

10.7.2018

Theatralisches aus „Pforzenbach“

PFORZHEIM. Eine Inszenierung von Friedrich Dürrenmatts „Der Besuch der alten Dame“ hat die Theatergruppe „p(l)ay attention“ des Reuchlin-Gymnasiums auf die Bühne gebracht.

Entführt wurden die Zuschauer nach Pforzenbach, in ein beschauliches Städtchen inmitten Badens und Württembergs, ein heruntergekommenes, verarmtes Schmuckjuwel. Die Obersten der Stadt waren unwissentlich in den Fängen einer Milliardärin verhaftet, die – einst ein einfaches Kind der Stadt – nach vielen Jahren äußerst wohlhabend zurückkehrt, um einen über Jahrzehnte gereiften, grausamen Plan auszuführen, der ihr Gerechtigkeit verschaffen sollte, die sie einst vermisste.

Alfred Ill (Theo Depluet, KS1) und Claire Zachanassian (Michelle Caneira de Matos, 10d) wandeln zwischen altem Glück und verlornener Hoffnung, gezeichnet von einem Leben, das gemeinsam zu führen ihnen verwehrt wurde. Nach und nach erkennt der Zuschauer die Zusammenhänge der

Ereignisse, die sich vor 45 Jahren abspielten und sich tief in die Seelen der Protagonisten einbrannten. Man schwelgt in Erinnerungen, man leidet, man fürchtet sich, ist doch vieles „merkwürdig, äußerst merkwürdig“.

Die Theatergruppe, bestehend aus 14 Schülern der Klassen 9 bis Kursstufe 1, brillierten in ihren Rollen und entführten in zwei gut besuchten Vorstellungen das Publikum in die Welt des Theaters. Auch die Regie war äußerst zufrieden mit der Leistung der jungen Künstler. „Es ist immer wieder erstaunlich, wozu die Schüler neben dem schulischen Alltag noch in der Lage sind“, so Désirée Kirschler, Lehrerin am Reuchlin-Gymnasium, die mit ihren Kollegen Jörg Dalmatiner und Sophia Pfeiffer die AG leitet. „Und das Spannendste ist, zu erleben, wie die jungen Akteure das Stück zu ihrem eigenen machen und immer freier von der Vorlage agieren.“ *pm*



Dürrenmatts „Der Besuch der alten Dame“ interpretieren und lokalisieren die jungen Mimen des Reuchlin-Gymnasiums.

FOTO: PRIVAT